

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen

für Unternehmen folgender Stufen der Wertschöpfungskette

- **Urproduktion**
- **Abfallsammlung***
- **Verarbeitung / Transport des Rohstoffs***
- **Herstellung des Brennstoffs*** * jeweils samt dazugehöriger Lagerung / Manipulation
- **Handel / Inverkehrbringung des Brennstoffs***
- **Speicherung / Lagerung des Brennstoffs**
- **Endnutzung des Brennstoffs***
- **Nutzung von Strom, Wärme/Kälte aus Bioenergie – in Abschnitt 3**
 - Angaben in nicht mit ■ gekennzeichneten Feldern dienen zur Abgrenzung zu anderen (geplanten) Factsheets bzw. zu nicht erfassten Sachverhalten -

Stand: 29. September 2025

ersetzt Fassung Stand: 9. Dezember 2024

Wertschöpfungskette für die das Factsheet Angaben enthält	1
Anforderungen an Ihre Lieferanten	2
Anforderungen Ihrer Kunden	4
Nicht für Urproduktion: Informationen, die Ihr Lieferant benötigt	7
Register und Bezug vom bzw. Lieferung ins Ausland	7
sonstige Hinweise	7

Factsheets zum „Infopoint – RED konforme Bioenergie“ fassen den aktuellen Wissenstand zu typischen unternehmerischen Tätigkeiten verschiedenerer Stufen der Wertschöpfungskette zusammen.¹ Grundlegende Informationen finden Sie im „Leitfaden“.²



ABSCHNITT 1: Wertschöpfungskette für die das Factsheet Angaben enthält

1.1. Tätigkeiten Ihres Unternehmens

- **Produzent land- oder forstwirtschaftlicher Biomasse (=Urproduzent):** nutzt land- oder forstwirtschaftliche Flächen zur Produktion von Biomasse als Rohstoff für die Erzeugung flüssiger Brennstoffe.
- **Abfallsammler/-systeme (öffentliche oder gewerbliche):** sammelt Abfälle, Bioabfälle oder Abfälle/Reststoffe land- oder forstwirtschaftlichen Ursprungs und liefert diese an Rohstoffverarbeiter oder Brennstoffhersteller.
- **Verarbeiter:** verarbeitet Abfälle und/oder Rohstoffe und liefert diese an Brennstoffhersteller.
- **Brennstoffhersteller:** produziert aus Biomasse (inkl. Reststoffen oder Abfällen) flüssige Brennstoffe für die Verwendung in ortsfesten Anlagen.
 - stellt flüssigen Biokraftstoff (für den Verkehr) her, oder liefert dafür Roh-, Rest- oder Abfallstoffe: Siehe dazu die Factsheets für flüssige Brennstoffe im Verkehr zu „**Biokraftstoffen**“.
 - verwendet im eigenen Betrieb angefallene Stoffe (zB Braunlauge, Schwarzlauge, Tallöl, etc.) als flüssigen Brennstoff in der eigenen, ortsfesten Anlage, oder liefert diese an einen Endverwender: siehe dazu das Factsheet „**Holzverarbeitende Industrie (flüssige Brennstoffe)**“.

¹ Bitte beachten Sie, dass dieses Factsheet keine konkreten Empfehlungen für Ihr Unternehmen bieten kann, sondern eine Erstinformation zum jeweils angegebenen Stand der Recherche ist.

² [Leitfaden](#) für RED-konforme Zertifizierung von Nachhaltigkeit / Treibhausgaseinsparung für Bioenergie

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen für Urproduzenten, Abfallsammler, Rohstoffverarbeiter und Brennstoffhersteller

1.2. Tätigkeiten Ihrer Kunden

- Sie sind Urproduzent/Abfallsammler: Ihr Kunde ist Rohstoffverarbeiter oder Brennstoffhersteller und kauft Biomasse und produziert damit flüssige Brennstoffe, für eine oder mehrere der folgenden Endverwendungen/Verwendungen:
 - Verwendung in Anlagen im EU-Emissionshandel 1³ (ETS 1);
 - Lieferung von flüssigen Brennstoffen an Lieferanten / Brennstoffhändler (das sind oft „Handelsteilnehmer“ im EU-Emissionshandel 2⁴ (ETS 2)); oder
 - für die Verwendung bei Kunden, die RED-konforme bzw. „nachhaltige“ Brennstoffe nachfragen (insb. wenn diese für die „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ RED-Konformität ausweisen müssen, oder die RED-Konformität zur Erfüllung von Bedingungen/Auflagen für Förderungen benötigt werden).
- Sie sind Urproduzent: Ihr Kunde ist zB Abfallsammler und sammelt land- und forstwirtschaftliche Reststoffe und Abfälle und liefert diese entweder an Rohstoffverarbeiter oder an Brennstoffhersteller, die Brennstoffe für die im ersten Aufzählungspunkt genannten Endverwendungen/Verwendungen herstellen.
- Sie sind Abfallsammler: Ihr Kunde ist Rohstoffverarbeiter oder Brennstoffhersteller und kauft Bioabfälle, Abfälle oder Biomasse (einschließlich Reststoffe und Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft) als Rohstoff zur Herstellung flüssiger Brennstoffe, bereitet diese auf, verarbeitet diese zu Zwischenprodukten und/oder liefert / transportiert diese an Brennstoffhersteller oder produziert flüssige Brennstoffe, für die im ersten Aufzählungspunkt genannten Endverwendungen/Verwendungen.
- Sie sind Rohstoffverarbeiter: Ihr Kunde ist zB Brennstoffhersteller und verwendet die von Ihnen gelieferten Zwischenprodukte zur Herstellung von flüssigen Brennstoffen für die im ersten Aufzählungspunkt genannten Endverwendungen/Verwendungen.
- Sie sind Brennstoffhersteller: Ihr Kunde ist zB Händler/Lieferant der an Endverwender liefert oder ist selbst Endverwender der im ersten Aufzählungspunkt genannten Endverwendungen/Verwendungen.

ABSCHNITT 2: Anforderungen an Ihre Lieferanten

2.1. Nicht für Urproduktion: Lieferung von Biomasse mit NHN⁵ und THGEN⁶ zur Treibhausgasbilanzierung mit NULL⁷

Sie sind Ersterfasser:⁸ Lieferung von Rohstoffen an Ihr Unternehmen

- Ihr Unternehmen bezieht land- oder forstwirtschaftliche Biomasse (inkl. land- und / oder forstwirtschaftliche Abfälle und Reststoffe). Ihr Lieferant muss entweder durch Einzel- oder Gruppenzertifizierung als Erzeuger von Biomasse zertifiziert sein. Bei Stoffen aus der Landwirtschaft ist auf die AMA als Systembetreiberin des anerkannten nationalen Zertifizierungssystems Austrian Agricultural Certification Scheme (AACS) hinzuweisen.
- Ihr Unternehmen bezieht Abfälle, Bioabfall. Sie benötigen gemäß anerkannten Zertifizierungssystemen zertifizierte Lieferanten.
 - Sie verwenden im eigenen Betrieb angefallene Reststoffe (zB Braunlauge, Schwarzlauge, Tallöl, etc.) als Rohstoff für die Herstellung flüssiger Brennstoffe. Siehe dazu das Factsheet „Holzverarbeitende Industrie (flüssige Brennstoffe)“.

Die Kriterien und deren Nachweise werden im Rahmen des Zertifizierungsaudits nach dem anerkannten Zertifizierungssystem im Detail spezifiziert. Folgende Gruppen von Kriterien sind relevant:

³ Siehe [§ 4 iVm Anhang 3 EZG 2011](#)

⁴ Siehe [§ 36 iVm Anhang 10 und Anhang 11 EZG 2011](#)

⁵ Nachhaltigkeitsnachweise gemäß RED

⁶ Nachweise über Treibhausgaseinsparungen gemäß RED

⁷ Eine Treibhausgasbilanzierung mit NULL iSd RED ist von einer Treibhausgasbilanzierung (Corporate Carbon Footprint Kalkulation) nach GHG Protokoll, bzw iSd CSRD, zu unterscheiden.

⁸ Siehe [Glossar](#) zu „Ersterfassungspunkt“; hier (in der Regel) eine Speicher- oder Verarbeitungsanlage, die ... die Rohstoffe direkt von Erzeugern von land- oder forstwirtschaftlicher Biomasse, Abfällen und Reststoffen bezieht.

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen für Urproduzenten, Abfallsammler, Rohstoffverarbeiter und Brennstoffhersteller

- Nachhaltigkeit (Art 29 Abs 2 bis 7 RED III⁹) bei Biomassen (inkl. Abfällen und Reststoffen aus land- und forstwirtschaftlicher Produktion); nicht bei sonstigen Abfällen / Reststoffen wie zB Altspeiseölen.
- Treibhausgaseinsparungen (Art 29 Abs 10 RED III).
- Biomasse-Rohstoffmärkte und Abfallhierarchie (Art 3 Abs 3 bis Abs 3d RED III).

Die Nachhaltigkeitsanforderungen der RED an landwirtschaftliche Biomasse werden in Österreich durch die Nachhaltige landwirtschaftliche Ausgangsstoffe-Verordnung (NLAV)¹⁰, die Nachhaltigkeitsanforderungen an forstwirtschaftliche Biomasse werden in Österreich durch die Nachhaltige forstwirtschaftliche Biomasse-Verordnung (NFBioV)¹¹ umgesetzt.

Sie sind kein Ersterfasser: Lieferung von Zwischenprodukten mit NHN

Sie benötigen gemäß anerkannten Zertifizierungssystemen zertifizierte Lieferanten, die Rohstoffe / Zwischenprodukte mitsamt der NHN liefern.

Die Kriterien und deren Nachweise werden im Rahmen des Zertifizierungsaudits nach dem anerkannten Zertifizierungssystem im Detail spezifiziert. Es sind die gleichen Gruppen von Kriterien und die Hinweise auf die NLAV und auf die NFBioV relevant, wie oben in diesem Punkt bei den Ersterfassern genannt.

2.2. Liste anerkannter Zertifizierungssysteme

NHN und THGEN müssen auf Grundlage einer aufrechten Zertifizierung nach einem von der Europäischen Kommission anerkannten Zertifizierungssystems erstellt, dokumentiert und übergeben werden.

Derzeit listet die Europäische Kommission insbesondere folgende anerkannte Zertifizierungssysteme für **flüssige Brennstoffe**:¹² **ACHTUNG**: nach unseren Informationen haben **nicht alle gelisteten Zertifizierungssysteme** Prüfroutinen für die Anwendung **flüssiger Brennstoffe in ortsfesten Anlagen** – bitte informieren Sie sich diesbezüglich bevor Sie ein System auswählen.

Zertifizierungssystem	gilt für folgende Rohstoffe	gilt für folgende Brennstoffe
Better Biomass	landwirtschaftliche Rohstoffe, Abfälle und Reststoffe, etc.	Biokraftstoffe, SAF, flüssige Brennstoffe, gasförmige Biobrennstoffe (und Biomethan), feste Biobrennstoffe
ISCC EU	landwirtschaftliche Rohstoffe, forstwirtschaftliche Rohstoffe, Abfälle und Reststoffe, Lignocellulose, Cellulose, etc.	Biokraftstoffe, SAF, flüssige Brennstoffe, gasförmige Biobrennstoffe (und Biomethan), feste Biobrennstoffe
KZR INIG	landwirtschaftliche Rohstoffe, forstwirtschaftliche Rohstoffe, Abfälle und Reststoffe, etc.	Biokraftstoffe, SAF, flüssige Brennstoffe, gasförmige Biobrennstoffe (und Biomethan), feste Biobrennstoffe
REDcert	landwirtschaftliche Rohstoffe, Abfälle und Reststoffe, etc.	Biokraftstoffe, flüssige Biobrennstoffe, gasförmige Biobrennstoffe (Verkehr), feste Biobrennstoffe (Verkehr)
2BSVs	landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Rohstoffe, Abfälle und Reststoffe, etc.	Biokraftstoffe, flüssige Biobrennstoffe, gasförmige Biobrennstoffe (und Biomethan)
AACS	Nur für landwirtschaftliche Ausgangsstoffe (Getreide, Ölsaaten und Pflanzenöle), die auf österreichischen Flächen angebaut und geerntet werden.	-
RSB	landwirtschaftliche Rohstoffe, Abfälle und Reststoffe. Keine forstwirtschaftliche	Biokraftstoffe, flüssige Biobrennstoffe, gasförmige Biobrennstoffe
Bonsucro EU	Zuckerrohr, Melasse, landwirtschaftl. Reststoffe aus der Zuckerrohrproduktion (Bagasse, etc)	Bioethanol erster Generation; advanced Bioethanol, flüssige Biomasse
RTRS – Round Table on Responsible Soy Association	Soja	Biobrennstoffe

⁹ RED III

¹⁰ Nachhaltige landwirtschaftliche Ausgangsstoffe-Verordnung (NLAV)

¹¹ Nachhaltige forstwirtschaftliche Biomasse-Verordnung (NFBioV)

¹² EU-KOM "voluntary schemes"

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen für Urproduzenten, Abfallsammler, Rohstoffverarbeiter und Brennstoffhersteller

- Es ist noch unklar, ob die Registrierung der flüssigen Brennstoffe samt NHN und THGEN und Löschung in der „Unionsdatenbank“ auch für flüssige Brennstoffe für die Verwendung in ortsfesten Anlagen gelten wird – die UDB wurde teilweise im November 2024 eingerichtet; die anerkannten Zertifizierungssysteme veröffentlichen laufend Updates zum Stand der UDB.

2.3. Liste bekannter Auditoren/Zertifizierungsstellen

Derzeit sind folgende Auditoren / Zertifizierungsstellen für die jeweiligen anerkannten Zertifizierungssysteme bekannt: **ACHTUNG:** nach unseren Informationen haben **nicht alle gelisteten Zertifizierungssysteme** Prüfroutinen für die Anwendung **flüssiger Brennstoffe in ortsfesten Anlagen** – bitte informieren Sie sich diesbezüglich bevor Sie ein System bzw. eine Zertifizierungsstelle auswählen.

Anerkanntes Zertifizierungssystem	Auditoren/Zertifizierungsstellen
Better Biomass	Liste bekannter Auditoren
ISCC EU	Liste bekannter Auditoren
KZR INiG	Liste bekannter Auditoren
REDcert	Liste bekannter Auditoren
2BSVs	Liste bekannter Auditoren
AACS	=
RSB	Liste bekannter Auditoren
Bonsucro EU	Liste bekannter Auditoren
RTRS – Round Table on Responsible Soy Association	Liste bekannten Auditoren

Die in Österreich tätigen Zertifizierungsstellen (Auditoren) müssen sich registrieren lassen:

- Die beim [Umweltbundesamt](#) registrierten Auditoren prüfen die Anlagen zur Verwendung von Gasen.
- Die beim [Bundesamt für Wald](#) registrierten Auditoren prüfen die Lieferkette von forstwirtschaftlicher Biomasse.

Hinsichtlich der Lieferkette der landwirtschaftlichen Biomasse ist auf die AMA als Systembetreiberin des anerkannten nationalen Zertifizierungssystems Austrian Agricultural Certification Scheme hinzuweisen ([AACS](#)).

ABSCHNITT 3: Anforderungen Ihrer Kunden

3.1. Sie sind Landwirt: Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für Treibhausgaseinsparungen

Die Kriterien und deren Nachweise werden im Rahmen des Zertifizierungsaudits nach dem anerkannten Zertifizierungssystem im Detail spezifiziert. Auf die AMA als Systembetreiberin des anerkannten nationalen Zertifizierungssystems Austrian Agricultural Certification Scheme (AACS) ist hinzuweisen. Folgende Gruppen von Kriterien sind relevant:

■ Nachhaltigkeit (Art 29 Abs 2 bis 7 RED) bei Biomassen (inkl. Abfällen und Reststoffen aus landwirtschaftlicher Produktion); nicht bei sonstigen Abfällen / Reststoffen. Insbesondere müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Schutz von Flächen mit einem hohen Wert für die biologische Vielfalt,
- Schutz von Flächen mit einem hohen Kohlenstoffbestand,
- Schutz von Torfmoorflächen ...

Die Nachhaltigkeitsanforderungen der RED an landwirtschaftliche Biomasse werden in Österreich durch die Nachhaltige landwirtschaftliche Ausgangsstoffe-Verordnung (NLAV¹³) umgesetzt.

■ Treibhausgaseinsparungen (Art 29 Abs 10 RED).

■ Biomasse-Rohstoffmärkte und Abfallhierarchie (Art 3 Abs 3 bis Abs 3d RED III¹⁴).

¹³ [Nachhaltige landwirtschaftliche Ausgangsstoffe-Verordnung](#) (NLAV)

¹⁴ [RED III](#)

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen für Urproduzenten, Abfallsammler, Rohstoffverarbeiter und Brennstoffhersteller

3.2. Sie sind Forstwirt: Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für Treibhausgaseinsparungen

Die Kriterien und deren Nachweise werden im Rahmen des Zertifizierungsaudits nach dem anerkannten Zertifizierungssystem im Detail spezifiziert. Vielfach bestehen Vereinfachungen für Forstwirte, die oft mit „Selbsterklärungen“ oder ähnlichen Formularen an der Zertifizierung ihrer Kunden teilnehmen. Folgende Gruppen von Kriterien sind relevant:

■ Nachhaltigkeit (Art 29 Abs 2 bis 7 RED) bei Biomassen (inkl. Abfällen und Reststoffen aus forstwirtschaftlicher Produktion); nicht bei sonstigen Abfällen / Reststoffen. Insbesondere müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- die Erntetätigkeiten müssen legal sein,
- auf den Ernteflächen muss Walderneuerung stattfinden,
- Gebiete, die zu Naturschutzzwecken ausgewiesen sind bzw. wurden, auch Feuchtgebiete und Torfmoorflächen, müssen geschützt sein,
- bei der Ernte muss auf die Erhaltung der Bodenqualität und der biologischen Vielfalt geachtet werden, um Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten,
- die Erntetätigkeit muss die langfristigen Produktionskapazitäten des Waldes erhalten oder verbessern ...

Die Nachhaltigkeitsanforderungen der RED an forstwirtschaftliche Biomasse werden in Österreich durch die Nachhaltige forstwirtschaftliche Biomasse-Verordnung (NFBioV¹⁵) umgesetzt.

■ Treibhausgaseinsparungen (Art 29 Abs 10 RED).

■ Biomasse-Rohstoffmärkte und Abfallhierarchie (Art 3 Abs 3 bis Abs 3d RED III¹⁶).

3.3. Sie sind Abfallsammler: Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für Treibhausgaseinsparungen

Die Kriterien und deren Nachweise werden im Rahmen des Zertifizierungsaudits nach dem anerkannten Zertifizierungssystem im Detail spezifiziert. Folgende Gruppen von Kriterien sind relevant:

■ Nachhaltigkeit (Art 29 Abs 2 bis 7 RED) bei Biomassen (inkl. Reststoffen aus der Landwirtschaft), nicht bei sonstigen Abfällen / Reststoffen wie zB Altspeiseölen.

■ Treibhausgaseinsparungen (Art 29 Abs 10 RED); nicht bei Kunden, die Strom, Wärme/Kälte aus festen Siedlungsabfällen produzieren, die bis zur Ersterfassung mit Null Treibhausgasemissionen gerechnet werden.

■ Biomasse-Rohstoffmärkte und Abfallhierarchie (Art 3 Abs 3 bis Abs 3d RED III).

3.4. Sie sind Rohstoffverarbeiter: Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für Treibhausgaseinsparungen

Die Kriterien und deren Nachweise werden im Rahmen des Zertifizierungsaudits nach dem anerkannten Zertifizierungssystem im Detail spezifiziert. Folgende Gruppen von Kriterien sind relevant:

■ Sie liefern ein Zwischenprodukt (=Verarbeitung zu Rohstoff) aus Biomasse oder landwirtschaftlichen Reststoffen oder Abfällen an einen Brennstoffhersteller:

- Nachhaltigkeit (Art 29 Abs 2 bis 7 RED) bei Biomassen (inkl. Abfällen oder Reststoffen aus der Landwirtschaft, Aquakultur, der Fischerei oder der Forstwirtschaft); nicht bei sonstigen Abfällen / Reststoffen.
- Treibhausgaseinsparungen (Art 29 Abs 10 RED); nicht bei Kunden, die Strom, Wärme/Kälte aus festen Siedlungsabfällen produzieren, die bis zur Ersterfassung mit Null Treibhausgasemissionen gerechnet werden.
- Biomasse-Rohstoffmärkte und Abfallhierarchie (Art 3 Abs 3 bis Abs 3d RED III).

■ Sie liefern ein Zwischenprodukt (=Verarbeitung zu Rohstoff) aus sonstigen Abfällen und Reststoffen (nicht feste Siedlungsabfälle) an einen Brennstoffhersteller:

¹⁵ [Nachhaltige forstwirtschaftliche Biomasse-Verordnung](#) (NFBioV)

¹⁶ [RED III](#)

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen für Urproduzenten, Abfallsammler, Rohstoffverarbeiter und Brennstoffhersteller

- Treibhausgaseinsparungen (Art 29 Abs 10 RED); nicht bei Kunden, die Strom, Wärme/Kälte aus festen Siedlungsabfällen produzieren, die bis zur Ersterfassung mit Null Treibhausgasemissionen gerechnet werden.
- Biomasse-Rohstoffmärkte und Abfallhierarchie (Art 3 Abs 3 bis Abs 3d RED III).

3.5. Sie sind Brennstoffhersteller: Nachhaltigkeitskriterien und Kriterien für Treibhausgaseinsparungen

a) Lieferung von flüssigen Brennstoffen mit NHN und THGEN zur Treibhausgasbilanzierung mit NULL

■ wenn Ihr Kunde (zB Händler oder Endverwender) die Brennstoffe für eine Tätigkeit verwendet, die dem EU-Emissionshandel 1¹⁷ (ETS 1) unterliegt.

■ wenn Sie oder Ihr Kunde (zB Händler oder Endverwender) als Handelsteilnehmer gemäß EU-Emissionshandel 2¹⁸ (ETS 2) die Brennstoffe in Verkehr bringt.

In allen Fällen ist die Zertifizierung Ihres Unternehmens gemäß einem anerkannten Zertifizierungssystem notwendig.

b) Lieferung von flüssigen Brennstoffen mit NHN zur Erfüllung von (Melde-)Pflichten

■ wenn Ihr Kunde (Endverwender) die Brennstoffe in einer ortsfesten Anlage verbrennt zur Erfüllung der Verpflichtung gemäß BMEN-VO.¹⁹

■ wenn „RED-Konformität“ zur Bedingung bei Gewährung einer Förderung gemacht wurde.

■ wenn „RED-Konformität“ für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Taxonomie, Lieferketten verlangt wird.²⁰

In allen Fällen ist die Zertifizierung Ihres Unternehmens gemäß einem anerkannten Zertifizierungssystem notwendig.

□ wenn eine Meldung von NHN und Nachweisen über Treibhausgasemissionseinsparungen iSd KVO²¹ als substitutionsverpflichtetes Unternehmen erforderlich ist. Siehe dazu die Factsheets für flüssige Brennstoffe im Verkehr zu „Biokraftstoffen“.

3.6. Liste anerkannter Zertifizierungssysteme

NHN und THGEN müssen auf Grundlage einer aufrechten Zertifizierung nach einem von der Europäischen Kommission anerkannten Zertifizierungssystems erstellt, dokumentiert und übergeben werden.

Die Europäische Kommission listet anerkannte Zertifizierungssysteme für flüssige Brennstoffe: siehe die Liste oben in Punkt 2.2, wobei das AACCS nur für landwirtschaftliche Ausgangsstoffe gilt.

ACHTUNG: nach unseren Informationen haben **nicht alle gelisteten Zertifizierungssysteme** Prüfroutinen für die Anwendung **flüssiger Brennstoffe in ortsfesten Anlagen** – bitte informieren Sie sich diesbezüglich bevor Sie ein System auswählen.

3.7. Liste bekannter Auditoren/Zertifizierungsstellen

Derzeit sind folgende Auditoren / Zertifizierungsstellen bekannt: siehe die Liste und die Registrierungshinweise oben in Punkt 2.3.

ACHTUNG: nach unseren Informationen haben **nicht alle gelisteten Zertifizierungssysteme** Prüfroutinen für die Anwendung **flüssiger Brennstoffe in ortsfesten Anlagen** – bitte informieren Sie sich diesbezüglich bevor Sie ein System bzw. eine Zertifizierungsstelle auswählen.

¹⁷ Siehe [§ 4 iVm Anhang 3 EZG 2011](#)

¹⁸ Siehe [§ 36 iVm Anhang 10 und Anhang 11 EZG 2011](#)

¹⁹ Siehe § 1 Abs 2 BMEN-VO – [BMEN-VO](#)

²⁰ [Überblick ESG, CSRD, ESRS, Taxonomie, CSRD, Taxonomie](#)

²¹ Siehe § 7 Abs 1 KVO – [Kraftstoffverordnung 2012](#)

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen für Urproduzenten, Abfallsammler, Rohstoffverarbeiter und Brennstoffhersteller

ABSCHNITT 4: Nicht für Urproduktion: Informationen, die Ihr Lieferant benötigt

4.1. Quelle der Biomasse / Abfälle / Reststoffe

- Welche Herkunft können Sie an ihre Kunden verkaufen, insb.:
 - Reststoffe aus der Landwirtschaft
 - sonstige Abfälle / Siedlungsabfälle

4.2. Verbrauchsbezogene Informationen

- geplante Nutzung (energetisch bzw. stofflich /nicht energetisch in Anlagen oder als Kraftstoff).
- geplanter Verbrauch in inländischen Anlagen.
- Verkauf in Österreich oder ins Ausland.

ABSCHNITT 5: Register und Bezug vom bzw. Lieferung ins Ausland

5.1. Nationale und sonstige Register

Die Erfassung der Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien und der Kriterien für THG-Einsparungen erfolgt in diversen nationalen und internationalen Registern. Derzeit sind folgende nationale und sonstige Register, sowie deren Funktionen bekannt:²²

Derzeit ist kein zentrales Register für NHN oder THGEN bekannt. Die nachfolgenden Register haben diesbezüglich (noch) keine bzw. eingeschränkte Funktionen, könnten aber mit Schnittstellen zur UDB ausgestattet oder sonst ergänzt werden.

BMEN Register	Im BMEN Register werden die nachhaltige Biomasse und die THG-Einsparungen für die Erzeugung von Elektrizität, Wärme und Kälte durch Meldungen der Anlagenbetreiber erfasst. Betroffen sind Anlagen, die entweder feste Biomasse (≥ 20 MW – nach Novelle zur Umsetzung der RED III $\geq 7,5$ MW), Biogas (≥ 2 MW) oder flüssige Biobrennstoffe einsetzen (keine Schnittstelle mit UDB bekannt). Nicht erfasst werden hier Biokraftstoffe gemäß Kraftstoffverordnung, da diese im Biokraftstoffregister eINa (elektronischer Nachhaltigkeitsnachweis) erfasst werden.
eINa Register	Dient der Nachweisführung für nachhaltige Biokraftstoffe; Siehe dazu die Factsheets für flüssige Brennstoffe im Verkehr zu „Biokraftstoffen“.
NEIS - Nationales Emissionszertifikatehandel Informationssystem	Für die RED Nachweise für die „Nullbewertung eines Brennstoffstroms im ETS 2“ siehe insbesondere die FAQ No 45 auf der Homepage des BME .
Emissionshandelsregister	Register für das ETS 1.
Union Database	Datenbank im Hochlauf; soll in den Emissionshandelssystemen jedenfalls anzuerkennen sein; die anerkannten Zertifizierungssysteme veröffentlichen laufend updates zum Stand der UDB.

5.2. Register über die Import- / Export abgewickelt wird

Union Database	wie oben in Punkt 5.1.
--------------------------------	------------------------

ABSCHNITT 6: sonstige Hinweise

6.1. -

²² Hier werden nur die grundlegendsten Funktionalitäten angesprochen (zB Dokumentation von Import/Export möglich – oder nur national; in den Emissionshandelssystemen jedenfalls anzuerkennen; Schnittstelle zur UDB; Eingabe bei der UDB; etc).

Factsheet flüssige Brennstoffe in ortsfesten Anlagen für Urproduzenten, Abfallsammler, Rohstoffverarbeiter und Brennstoffhersteller

Änderungsübersicht zu diesem Dokument:

Stand	Wesentliche Änderung	
9.12.2024	Konsultationsentwurf – Erstfassung	
29.09.2025	Aktualisierung aller links; Ergänzung RSB, Bonsucro, RTRS Zert.Systeme; Anpassung bei den Registern; Aufnahme Hinweise zu vielfach noch fehlenden Prüfroutinen für flüssige in ortsfesten Anlagen;	